



Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs Fachberatung

Ausschreibung zur berufsbegleitenden Fortbildung 2021 - 2023

Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Landesjugendamt

20. Oktober 2020

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|---|----|
| 1 | Anliegen und Zielsetzung | 2 |
| 2 | Träger und Fortbildungsleitung..... | 2 |
| 3 | Verlauf und Schwerpunktsetzungen der berufsbegleitenden Fortbildung | 2 |
| 4 | Methodische Umsetzung | 7 |
| 5 | Zielgruppe und Auswahlverfahren | 8 |
| 6 | Termine, Veranstaltungsorte, Organisation | 8 |
| 7 | Bedingungen für die Zertifikatsvergabe | 9 |
| 8 | Kosten..... | 9 |
| 9 | Veränderungen im Arbeitsverhältnis..... | 10 |
| 10 | Weitere Hinweise | 10 |

Anlage: Anmeldeformular

1 Anliegen und Zielsetzung

Fachberatung braucht spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, um qualitätsfördernd und -sichernd für die Kindertagesbetreuung - für Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Kindertagespflege - wirken zu können. In dieser berufsbegleitenden Fortbildung sollen dafür wichtige Fachthemen bearbeitet und Grundfertigkeiten erworben und erprobt werden.

Anhand theoretischer Themenbearbeitung und berufspraktischer Schwerpunktsetzungen werden vielfältige Methoden der Erwachsenenbildung und -beratung angewandt und trainiert. Die Reflexion des eigenen Handelns nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

Die Fortbildung hat das Ziel, die teilnehmenden Personen dabei zu unterstützen, als Fachberaterin bzw. Fachberater die Intentionen und Inhalte des Sächsischen Bildungsplans in die pädagogische Praxis zu implementieren. Bei der Fortbildung geht es weiterhin um eine Rollenklärung der Fachberatung im System der Kindertagesbetreuung.

2 Träger und Fortbildungsleitung

Träger dieser Fortbildung ist das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Landesjugendamt.

Die Leitung der Fortbildung übernimmt Wolfgang Brinkel, Diplom-Sozialpädagoge, Diplom-Theologe, Mastercoach (DGfC), Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt / Landesjugendamt, gemeinsam mit Jana Juhran, Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Sozialtherapeutin, Leiterin Institut 3L.

Ggf. werden zu spezifischen Themen weitere Referentinnen und Referenten tätig.

3 Verlauf und Schwerpunktsetzungen der berufsbegleitenden Fortbildung

Die berufsbegleitende Fortbildung besteht aus insgesamt neun dreitägigen Modulen und sechs halbtägigen Regionalgruppentreffen. Sie hat einen Gesamtumfang von 240 Einheiten à 45 Minuten.

Die Teilnehmenden erstellen im Rahmen der Fortbildung eine schriftliche Hausarbeit. Die berufsbegleitende Fortbildung wird mit einem Kolloquium abgeschlossen.

Die Themen der Module orientieren sich am nachfolgenden Arbeitsplan. Bei der konkreten Ausgestaltung kann es Änderungen entsprechend des Bedarfes der Fortbildungsgruppe geben. Außerdem sollen aktuelle Fachthemen der Kindertagesbetreuung berücksichtigt werden.

Modul 1: Standortbestimmung der Fachberatung in Sachsen

Reflexion des eigenen Interesses und der Erwartungen an diese Fortbildung

- Themen der Teilnehmenden
- Grundsätze dieser teilnehmerorientierten Fortbildung

Aufgabenprofil von Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und -pflege

- Aufgaben und Ziele von Fachberatung im Allgemeinen und in der eigenen Organisation - Fachberatung in unterschiedlichen Organisationen
- Unterschiede in der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
- Rolle von Fachberatung im Kontext von Jugendamt, Trägerorganisationen und Leitungen von Kindertageseinrichtungen (zukünftig Kita genannt)
- Kombination von Fachberatung mit anderen Aufgaben
- Definitionen von Fachberatung

Erarbeitung eines eigenen Fachberatungskonzeptes

- Ziele und Inhalte einer konzeptionellen Arbeit
- strukturelle Überlegungen

Orientierung am Sächsischen Bildungsplan

- Grundlagen von Bildung und Lernen
- Bildungsplan als Orientierung für die pädagogische Arbeit in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung sowie als Grundlage fachberaterischen Handelns

Modul 2: Verantwortlichkeiten im System der Kindertagesbetreuung

Das System der Verantwortlichkeiten in der Jugendhilfe und für die Kindertagesbetreuung

- kommunale und staatliche Aufgaben
- gesetzliche Grundlagen der Kindertagesbetreuung in Sachsen
- Jugendhilfeplanung - Bedarfsplanung
- Erteilung der Erlaubnis nach §§ 43 und 45 SGB VIII

Die Verantwortung von Trägern von Einrichtungen

- betriebswirtschaftliche Aspekte und Organisationsentwicklung
- Fragen zur Personalentwicklung
- Besonderheiten bei der Beratung von Trägern
- Elterninitiativen als Träger
- Rolle der Wohlfahrtsverbände

Die Leitungsperson als Hauptansprechpartner in der Kita

- Aufgaben der Kita-Leitung
- Leitungskonzept
- Rolle von „stellvertretenden“ Leitungen
- Motivation Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Anleitung von Veränderungsprozessen als Aufgabe der Leitung

Die aktuelle Situation des Hortes in Sachsen

- geschichtliche Entwicklung
- Hort – Schule – GTA

Beratung in der Kindertagespflege

- Aufgaben des Jugendamtes in der Kindertagespflege
- Beratung der Kindertagespflegeperson
- Elternberatung
- Spannungsfeld Pflegeerlaubnis

Modul 3: Qualitätssicherung und -entwicklung als Aufgabe der Fachberatung

Grundlagen von Qualitätssicherung und -entwicklung

- Ziele und Wirkungen von Qualitätssicherung und -entwicklung
- Qualitätssicherung durch Dokumentation und (Selbst)Evaluation
- Planungskreis - Controlling
- Qualitätsmanagementsysteme aus der „Nationalen Qualitätsoffensive“
- „Index für Inklusion“ als Grundlage für Qualitätsentwicklungsprozesse
- andere qualitätssichernde Maßnahmen im Bereich der Kindertagesbetreuung

Zielfindungsprozesse

- Ziele mit einer Gruppe erarbeiten
- Ziele „smart“ formulieren

Evaluation von fachrelevanten Zusammenhängen

- Zielstellung und Auswahl der Erhebungsinstrumente
- Durchführung einer Erhebung
- Auswertung und Darstellung der Ergebnisse

Umgang mit wissenschaftlichen Texten

- wissenschaftliche Texte kritisch und mit Gewinn lesen
- wissenschaftliche Ergebnisse für die Praxis aufbereiten
- Internetrecherche

Qualitätssicherung der eigenen Fachberatung

- Konzeption von Fachberatung
- Reflexionsmöglichkeiten, Fallbesprechung und Kollegiale Beratung
- Sicherung und Weiterentwicklung der persönlichen Kompetenzen
- Rahmenbedingungen von Fachberatung

Modul 4: Aktuelle Herausforderungen für die Arbeit in der Kindertagesbetreuung

Der Umgang mit dem sächsischen Bildungsplan in der Praxis

- Einführung des Bildungsplans in den Einrichtungen als Erkenntnisschlüssel
- drei Teamtypen beim Umgang mit dem sächsischen Bildungsplan
- Stufen der Veränderung

Kinderrechte und Beteiligung

- Beteiligung von Kindern als gesetzlicher Auftrag und echte Herausforderung

- Beteiligung als Leitgedanke des Sächsischen Bildungsplans
- Formen von Beteiligung – Beteiligung zum Schein
- Ideen- und Beschwerdemanagement für Kinder

Inklusion in der Kindertagesbetreuung

- Kita als inklusiver Lebensort
- Integration – Inklusion

Verantwortung für den Schutz der Kinder

- § 8 a SGB VIII
- Schutzkonzepte der Einrichtungen als Systeme der Qualitätsentwicklung

Fachdiskurse

- sexualpädagogische Ansätze
- offene Arbeit in der Kita
- Kita als Ort sozialer Arbeit – das Projekt „Kinder stärken“
- Zusammenarbeit mit Eltern – Eltern-Kind-Zentren
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Zusammenarbeit mit der Schule – Schulvorbereitung
- Medienbildung

Modul 5: Beratungskonzepte, Beratungsansätze und Beratungsformen

Einführung in ein Grundverständnis von Beratung

- Beratung versus Unterrichtung und Anweisung
- Selbstreflexion als Bedingung und Qualitätsmerkmal
- eigener biographische Hintergrund
- Bedeutung des Settings

Ziel- und entwicklungsorientierte Beratung

- Formulierung von Beratungszielen
- Auftragsklärung und professioneller Abstand
- Verständnis von Beratungserfolg
- Feedback und Evaluation

Methoden

- Arbeit mit Zeitlinien, Skalierungen u.a.
- Biografiearbeit

Beratung als Kommunikationsprozess

- persönliche Haltung der Beraterin / des Beraters
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Umgang mit Konflikten und Widerständen
- Macht innerhalb der Beratung

Besonderheit der Beratung in der Fachberatung

- doppelter Auftrag: Orientierung an der zu beratenden Person und entsprechend der Qualitätssicherung
- Freiwilligkeit in der Beratung
- Beratungsauftrag gegenüber Trägern
- Fachberatung im Kontext von Aufsichtsbefugnissen
- Formen von Fachberatung
- Kollegiale Beratung

Modul 6: Bildungs- und Beratungsprozesse in Gruppen gestalten

Gruppendynamische Prozesse

- Reflexion eigener Gruppenerfahrungen
- Modelle zum Verständnis der Gruppensituation und -dynamik
- Phasen der Gruppenentwicklung
- zielorientierte Gruppensteuerung
- inhaltliche Zielstellung und Gruppendynamik

Arbeit mit Gruppen

- Verantwortung beim Führen von Gruppen
- Umgang mit unterschiedlichen Zielen und Auffassungen in einer Gruppe
- angemessene Interventionsmöglichkeiten
- Teamgespräche vorbereiten und moderieren

Anleitung von Veränderungsprozessen in einem Team

- Rolle der Kita-Leitung - Veränderungsmotor ihrer Einrichtung
- Veränderungsprozesse als spannungsgeladene Bewegungen von Teams
- mit Spannungen und Konflikten (gelassen) umgehen
- Grenzen der Zusammenarbeit
- mögliche Rollen der Fachberatung in diesen Prozessen

Modul 7: Konfliktmanagement

Umgang mit Störungen in Arbeitsprozessen von Gruppen

- Probleme und Konflikte erkennen
- Umgang mit Widerstand und Krisensituationen
- Chancen und Grenzen beratender und fortbildnerischer Arbeit

Spannungen und Konflikte

- Spannungen als Normalzustand und als Chance
- Ursachen, Entstehen und Erscheinungsformen von Konflikten
- Muster in Konflikten

Konfliktbearbeitung im Arbeitsfeld der Fachberatung

- Konfliktmanagement, Konfliktansprache
- Perspektiven der Betroffenen bzw. Beteiligten
- das „innere Team“ (Schulz von Thun)
- Einführung in das methodische Vorgehen der Mediation
- Zusammenhänge, Hintergründe erarbeiten (Eisbergmodell)
- verschiedene Ebenen des Zusammenwirkens (Systemhaus)
- Neutralität oder Allparteilichkeit
- Rolle der Fachberatung in Konflikten

Modul 8: Arbeitsgruppen und Veranstaltungen moderieren

Eine Gruppe / einen Arbeitskreis moderieren

- Vorbereitung, Zielklärung
- Setting beachten bzw. gestalten
- Gesprächsverlauf produktiv gestalten
- Impulse geben und zusammenfassen
- Abschließen und Dokumentieren

Visualisieren

- Flip-Chart und Moderationswand
- Gestaltung von elektronischen Präsentationen

Erarbeiten von schriftlichen fachlichen Positionierungen mit einer Gruppe

- konzeptionelle Überlegungen für diese Arbeitsform
- Erarbeitung und Fortschreibung pädagogischer und anderer Konzepte

Fortbildungen gestalten

- Grundfragen für die Gestaltung von Fortbildungen
- Weiterbildungen kompetenzorientiert gestalten

Beratungen und Fortbildungen online durchführen

- Online-Veranstaltungen und Formate mit online-Anteilen
- Vor- und Nachteile von Präsenz- und Onlineformaten

Modul 9: Kolloquium/Abschlusspräsentation

- Präsentation und Reflexion zu den Themen der Hausarbeiten bzw. der Fachberatungskonzepte
- Abschlussreflexion der berufsbegleitenden Fortbildung

4 Methodische Umsetzung

In der Fortbildung wird sowohl im Plenum als auch in Kleingruppen bzw. einzeln gearbeitet. Lernprozesse werden mit unterschiedlichen Methoden, in Theorieeinheiten, Übungen und Rollenspielen angeregt. Gemeinsam und individuell werden Inhalte und Methoden reflektiert.

Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmenden engagiert und verantwortlich in die Bildungsprozesse der Fortbildung einbringen.

Regionalgruppentreffen

Zur Fortbildung gehören insgesamt sechs verpflichtende selbstständig organisierte Regionalgruppentreffen im Umfang von je vier Zeiteinheiten (à 45 min). In den Regionalgruppentreffen reflektieren die Teilnehmenden die eigenen Lernprozesse und den Praxisbezug der erworbenen Erkenntnisse. Bei den Regionaltreffen ist ein Kurzprotokoll anzufertigen, das Auskunft über die Beteiligten und die behandelten Themen gibt.

Präsentation und Hausarbeit

Alle teilnehmenden Personen präsentieren im Verlauf der Fortbildung oder beim Kolloquium ein fachliches Thema oder die Reflexion eines eigenen Beratungsprozesses. Sie fertigen dazu auch eine schriftliche Hausarbeit an. Alternativ erarbeiten sie ein persönliches schriftliches Fachberatungskonzept, das beim Abschluss vorgestellt und in Gruppen reflektiert wird.

5 Zielgruppe und Auswahlverfahren

Das Fortbildungsangebot richtet sich vorrangig an bereits tätige Fachberaterinnen und Fachberater für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Sachsen. Es ist auch geeignet für pädagogische Fachkräfte, die sich auf diese Tätigkeit vorbereiten und während der Fortbildung bereits (teilweise) in der Fachberatung tätig sind.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 18 begrenzt.

Für die Anmeldung zur Fortbildung ist das in der Anlage befindliche Formular zu verwenden.

Anmeldeschluss: 30.11.2020

Die Zulassung erfolgt über ein Auswahlverfahren im Landesjugendamt. Hierbei werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldeformulare berücksichtigt. Nach Beendigung des Auswahlverfahrens erhalten alle, die sich angemeldet haben, eine schriftliche Information über eine Zu- oder Absage bzw. einen Reserveplatz.

6 Termine, Veranstaltungsorte, Organisation

| | | |
|-----------------------|----------|-------------------------------|
| Modul 1: | | 02.02. - 04.02.2021 - Leipzig |
| Modul 2: | | 04.05. - 06.05.2021 - Meißen |
| Modul 3: | | 14.09. - 16.09.2021 - Dresden |
| Modul 4: | | 23.11. - 25.11.2021 - Leipzig |
| Modul 5: | vorauss. | 01.02. - 03.02.2022 |
| Modul 6: | vorauss. | 03.05. - 05.05.2022 |
| Modul 7: | vorauss. | 13.09. - 15.09.2022 |
| Modul 8: | vorauss. | 22.11. - 24.11.2022 |
| Modul 9 / Kolloquium: | vorauss. | 25.01. - 27.01.2023 |

Der jeweilige Ort bzw. das jeweilige Tagungshaus für die Module 5 bis 9 wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Vor den einzelnen Modulen erhalten alle, die an der Fortbildung teilnehmen, jeweils gesonderte Einladungen mit Informationen zu den organisatorischen Gegebenheiten (wie Zeitrahmen, Anfahrt, Fälligkeit Teilnahmeentgelt).

7 Bedingungen für die Zertifikatsvergabe

Um das Abschlusszertifikat zu erhalten, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an der gesamten Fortbildung (Module und Regionalgruppen)
- Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit in Form eines persönlichen Fachberatungskonzeptes, der Präsentation eines Fachthemas oder der Reflexion eines Beratungsprozesses
- Abschlusspräsentation und -reflexion im Rahmen der Fortbildung oder des Kolloquiums

Beim Versäumnis von einzelnen Modulen bzw. von Regionalgruppentreffen kann mit der Fortbildungsleitung besprochen werden, inwieweit eine Möglichkeit des Nacharbeitens (z. B. anhand von Literatur) besteht.

Bei umfangreichen Versäumniszeiten wird anstelle des Zertifikats ein differenzierter Fortbildungsnachweis, der die inhaltlichen Schwerpunkte und den Stundenumfang der absolvierten Module und Regionalgruppentreffen ausweist, ausgereicht.

8 Kosten

Teilnahmeentgelt

Für die Teilnahme an der berufsbegleitenden Fortbildung wird vom Landesjugendamt auf privatrechtlicher Grundlage ein Entgelt in Höhe von 45 € pro Tag erhoben (135 € pro Modul, insgesamt 1.215 € für 27 Tage).

Darin enthalten sind die Kosten für Mittagessen (einschl. Umsatzsteuer) und Tagesgetränke.

Übernachungskosten und weitere Verpflegungsleistungen (u. a. Frühstück, Abendessen) sind in diesem Betrag nicht eingeschlossen.

Übernachtung, Verpflegung sowie An- und Abreisekosten

Vom jeweiligen Tagungshaus wird zeitlich befristet eine begrenzte Anzahl Zimmer zur Übernachtung vorgehalten. Wer dieses Angebot nutzen möchte, kann eigenverantwortlich beim Tagungshaus auf privatrechtlicher Basis Zimmer buchen. Diese Kosten (wie auch für bestelltes Frühstück und Abendessen) sind direkt gegenüber dem Tagungshaus zu begleichen.

- Leipzig: Inklusionshotel der PHILIPPUS Leipzig gGmbH - 55 €
- Meißen: Evangelische Akademie Meißen - 51,50 €
- Dresden: Evangelische Freizeit und Tagungsstätte Dresden - 42 €

Die Preise entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand. Sie umfassen eine Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück.

Informationen zu den Tagungshäusern und deren Übernachtungskosten für die Module, die in Jahren 2022/2023 stattfinden, werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Die Kosten für die An- und Abreise zu den Modulen sowie zu den Regionalgruppentreffen liegen in der finanziellen Verantwortung der Teilnehmenden.

9 Veränderungen im Arbeitsverhältnis

Sollte eine Teilnehmerin / ein Teilnehmer während der Dauer der Fortbildung aus der Jugendhilfe ausscheiden, kann nach Prüfung des Einzelfalls durch das Landesjugendamt weiterhin an der Fortbildung teilgenommen werden.

10 Weitere Hinweise

Im Übrigen gelten die im aktuellen Fortbildungsprogramm des Landesjugendamtes aufgeführten organisatorischen Hinweise und Bedingungen (www.Landesjugendamt.sms.sachsen.de).

**Anmeldung zur berufsbegleitenden Fortbildung
„Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der
Kindertagespflege – Grundkurs Fachberatung (2021-2023)“**

An das
Sächsische Staatsministerium
für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt
Carolastraße 7a
09111 Chemnitz

FAX: 0351 45 100 54 910
E-Mail: Simone.Weber@lja.sms.sachsen.de

Name: _____ Vorname: _____

Kontaktdaten

E-Mail: _____ Telefon: _____

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Anschrift Arbeitgeber: | Name: |
| | Straße: |
| | PLZ, Ort |

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Anschrift Dienststelle: | Name: |
| | Straße: |
| | PLZ, Ort: |

aktuelle Tätigkeit: _____

Ausrichtung der aktuellen bzw. der geplanten Fachberatung:

Kindertageseinrichtung vorschulisch

Hort

Kindertagespflege

Die datenschutzrechtliche Information bei Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung finden Sie unter „Organisatorische Hinweise“ im Fortbildungsprogramm. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre Zustimmung zu der Verfahrensweise und erkennen alle Teilnahme-bedingungen an.

Ort/Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Unterschrift Arbeitgeber